

Präambel

Als weltweit tätiges Unternehmen mit einer über 120-jährigen Geschichte genießt die Webasto SE und ihre Tochtergesellschaften ("**Webasto**") weltweit einen hervorragenden Ruf und gehört zu den 100 führenden Zulieferern der Automobilindustrie. Den wirtschaftlichen Erfolg unseres Unternehmens führen wir auf unser kontinuierliches Engagement zurück, die Gesetze, Vorschriften und gesellschaftlichen Werte in den vielen Ländern der Welt, in denen wir tätig sind, zu respektieren.

Die soziale Verantwortung des Unternehmens gegenüber unseren Mitarbeitern, Geschäftspartnern und der Gesellschaft im Allgemeinen ist ein wesentlicher Bestandteil unserer Grundsätze. Die Befolgung nationaler und internationaler Gesetze und Vorschriften sowie die Einhaltung ethischer Werte und Standards und interner Richtlinien und Regeln ("**Compliance**") ist ein wesentlicher Bestandteil dieser Verantwortung. Dies ist die einzige Art und Weise, wie wir Geschäfte machen wollen.

Unsere Corporate Governance Systeme, einschließlich des Compliance Management Systems ("**CMS**"), unterstützen unsere Bemühungen, Compliance bei Webasto sicherzustellen. Unser globaler Webasto Verhaltenskodex ("**Webasto Code of Conduct**") ist ein wesentlicher Bestandteil des CMS und dient als Leitlinie für unser Verhalten im Geschäftsalltag. Der Webasto Code of Conduct wird ergänzt durch einen spezifischen Verhaltenskodex für unsere Lieferanten ("**Webasto Supplier Code of Conduct**").

Compliance bei Webasto kann nur funktionieren, wenn wir alle unseren Teil dazu beitragen, diese externen und internen Regeln einzuhalten. Verstöße gegen Gesetze, interne Regelungen oder sonstiges Fehlverhalten und Missstände müssen frühzeitig erkannt und entschieden bekämpft werden. Wir haben daher ein Hinweisgebersystem ("**Webasto Whistleblowing System**") implementiert, das es unseren Mitarbeitern, Geschäftspartnern und sonstigen Dritten ermöglicht, vertraulich und anonym Hinweise auf tatsächliche oder potenzielle Gesetzesverstöße sowie andere Formen des Fehlverhaltens bei Webasto zu melden. Dieses Instrument hilft uns, Fehlverhalten frühzeitig zu erkennen und zu beseitigen, um Schaden für Webasto, seine Mitarbeiter und Geschäftspartner zu vermeiden oder zu verringern. Den direkten Link zum Webasto Whistleblowing System finden Sie unten.

Compliance ist für Webasto wichtig. Sie ist unerlässlich, um unsere rechtlichen und gesellschaftlichen Verpflichtungen zu erfüllen, und darüber hinaus ist Compliance essentiell für den weiteren Geschäftserfolg. Wir laden Sie ein, uns dabei zu unterstützen, Compliance bei Webasto kontinuierlich zu verbessern.

Danke, dass Sie uns helfen, das Richtige zu tun.

Februar 2022

Dr. Holger Engelmann
Vorstandsvorsitzender der Webasto SE

Inhaltsübersicht

Präambel.....	1
Inhaltsübersicht.....	2
1. Allgemeine Compliance-Grundsätze.....	3
2. Unternehmensethische Grundsätze.....	3
2.1 Korruptionsbekämpfung.....	3
2.2 Geschenke, Gastfreundschaft und Einladungen	3
2.3 Spenden und Sponsoring	4
2.4 Wettbewerbswidriges Verhalten	4
2.5 Bekämpfung von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung.....	4
2.6 Interessenkonflikt.....	4
3. Ausfuhrkontrollen und Sanktionsrecht	5
4. Schutz von Firmenvermögen und anderen Daten.....	5
4.1 Umgang mit Unternehmensvermögen.....	5
4.2 Informationssicherheit und Schutz von unternehmensrelevanten und personenbezogenen Daten.....	5
5. Steuern und Zölle	6
6. Sozial- und Umweltprinzipien.....	6
6.1 Menschenrechte	6
6.2 Soziales Engagement.....	6
6.3 Chancengleichheit und Nicht-Diskriminierung.....	7
6.4 Nachhaltigkeit, Umwelt, Gesundheit und Sicherheit, Produktsicherheit	7
7. Konsultation, Meldung von Fehlverhalten und Kontaktpersonen.....	7

1. Allgemeine Compliance-Grundsätze

Webasto respektiert und befolgt alle geltenden lokalen, nationalen und internationalen Gesetze und Vorschriften. Unser Erfolg hängt entscheidend davon ab, dass wir die einschlägigen Gesetze und Vorschriften, Arbeitsverträge sowie unsere verbindlichen internen Richtlinien einhalten. Verstöße gegen diese Gesetze und Vorschriften können schwerwiegende Folgen für unser Unternehmen sowie für unsere Mitarbeiter, Geschäftspartner und viele andere Interessengruppen haben.

Der Webasto Verhaltenskodex ist ein Kernelement unserer Regeln für eine verantwortungsvolle Unternehmensführung und dient als Leitlinie für unser tägliches Handeln. Er stellt eine verbindliche Richtlinie für alle Mitglieder der jeweiligen Geschäftsleitungen, die Führungskräfte und jeden einzelnen Mitarbeiter der Webasto Gruppe (zusammen "**Mitarbeiter**") dar.

Alle Mitarbeiter müssen damit rechnen, dass Verstöße gegen Compliance-Vorgaben Konsequenzen haben. Je nach Schwere des jeweiligen Verstoßes können disziplinarische Maßnahmen, zivilrechtliche Schadensersatzansprüche und/oder strafrechtliche Sanktionen folgen.

2. Unternehmensethische Grundsätze

2.1 Korruptionsbekämpfung

Webasto duldet keine Formen von Bestechung und Korruption und lehnt diese daher ab. Dies gilt nicht nur für Einzelpersonen, sondern auch für Unternehmen, Behörden und andere Institutionen. Wir nehmen weder direkt noch indirekt Bestechungsgelder von anderen Personen im privaten oder öffentlichen Sektor an oder bieten anderen Personen Bestechungsgelder an.

Korruption unterliegt strafrechtlichen Sanktionen und kann zu strafrechtlichen Anzeigen und Sanktionen für Mitarbeiter führen. Darüber hinaus besteht das Risiko, dass die Behörden Geldstrafen gegen Webasto als Unternehmen verhängen. Die strafrechtlichen Anzeigen und Sanktionen sowie die Risiken einer Geldstrafe können im Einzelfall noch schwerwiegender sein, wenn Amtsträger, d.h. natürliche Personen, die bei Regierungen, Behörden oder anderen öffentlichen Einrichtungen beschäftigt sind, involviert sind.

Alle Mitarbeiter müssen sich an die Antikorruptionsgesetze der Länder halten, in denen Webasto geschäftlich tätig ist. Darüber hinaus erwarten wir von unseren Geschäftspartnern, dass sie nach den Grundsätzen unseres Webasto Code of Conduct/Webasto Supplier Code of Conduct handeln und alle gesetzlichen Vorgaben - insbesondere zur Vermeidung von Korruption und Bestechung - beachten.

2.2 Geschenke, Gastfreundschaft und Einladungen

Die Annahme oder Gewährung von Vorteilen, insbesondere von Geschenken, Bewirtungen oder Einladungen zu Veranstaltungen an Personen im Zusammenhang mit Geschäftsbeziehungen ist nur zulässig, wenn sie angemessen und transparent sind. Unangemessene Zuwendungen bergen das Risiko, dass sie Zweifel an der Integrität oder Unabhängigkeit unserer Mitarbeiter begründen oder im Einzelfall sogar den Straftatbestand der direkten oder indirekten Korruption erfüllen.

Mitarbeiter dürfen Zuwendungen und/oder Vorteile jeglicher Art direkt oder indirekt nur gewähren oder annehmen, soweit dies gesetzlich zulässig ist und im Rahmen der einschlägigen Webasto Richtlinien, insbesondere, aber nicht ausschließlich, der Bestimmungen des Webasto Verhaltenskodex. Es ist verboten, Vorteile in irgendeiner

Form anzunehmen oder zu gewähren, um Personen im privaten oder öffentlichen Bereich zu beeinflussen.

2.3 Spenden und Sponsoring

Der Zweck von Spenden ist die Förderung gemeinnütziger Zwecke. Sponsoring-Aktivitäten dienen dazu, nachhaltig ein positives Bild und eine positive Wahrnehmung von Webasto in der Öffentlichkeit zu erzeugen. Bei Anfragen und Angeboten zu Spenden und Sponsoring ist Vorsicht geboten, da diese Art der Zuwendung auch als Bestechung angesehen werden kann. Um Interessenkonflikte zu vermeiden, muss daher jede Spende und jede Sponsoringaktivität den geltenden Gesetzen und Webasto internen Regelungen entsprechen.

2.4 Wettbewerbswidriges Verhalten

Webasto duldet kein wettbewerbswidriges Verhalten, sondern wickelt seine Geschäfte ausschließlich auf der Grundlage eines freien, fairen und ungehinderten Wettbewerbs unter Einhaltung der nationalen und internationalen Wettbewerbs- und Kartellgesetze ab.

Die Sicherung des freien Wettbewerbs auf den Märkten ist zum Vorteil aller Verbraucher. Aus diesem Grund verbieten die geltenden Wettbewerbs- und Kartellgesetze Geschäftspraktiken, die den freien Wettbewerb tatsächlich verhindern, einschränken und/oder verzerren oder dazu geeignet sind oder die darauf abzielen, den Wettbewerb zu verhindern, einzuschränken oder zu verzerren.

Wettbewerbswidriges Verhalten, insbesondere zwischen Webasto und Wettbewerbern von Webasto, kann zu erheblichen Geldstrafen und zivilrechtlichen Schadensersatzansprüchen gegen Webasto sowie zur strafrechtlichen Verfolgung der betreffenden Mitarbeiter führen. Darüber hinaus wird dies dem Ansehen von Webasto großen Schaden zufügen. Webasto erwartet und verlangt von den Mitarbeitern, dass sie sich nicht an wettbewerbs- und kartellrechtswidrigen Praktiken beteiligen.

2.5 Bekämpfung von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung

Webasto prüft sorgfältig die Identität von Kunden, Geschäftspartnern und anderen Dritten, mit denen wir Geschäfte machen wollen. Es ist unser erklärtes Ziel, nur mit seriösen Partnern Geschäfte zu machen, die im Einklang mit den gesetzlichen Bestimmungen arbeiten und Mittel aus legitimen Quellen nutzen.

Wir beteiligen uns weder an Aktivitäten im Zusammenhang mit Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung, noch erlauben oder tolerieren wir sie. Jeder Mitarbeiter ist verpflichtet, alle Finanztransaktionen zu melden, die einen Verdacht auf Geldwäsche begründen könnten, und eine Überprüfung dieser Transaktionen durch die Compliance-Abteilung zu veranlassen.

2.6 Interessenkonflikt

Die Mitarbeiter sind dem Wohl des Unternehmens verpflichtet. Deshalb erwartet Webasto von allen Mitarbeitern Loyalität und Integrität. Jeder Mitarbeiter hat die Pflicht, seine volle Arbeitskraft dem Unternehmen zu widmen und die ihm übertragenen Aufgaben nach bestem Wissen und Können zu erfüllen. Der Mitarbeiter darf keine Nebentätigkeit ausüben, die diese Pflicht beeinträchtigen könnte, es sei denn, Webasto hat einer solchen Tätigkeit zugestimmt.

Kein Mitarbeiter darf seine Stellung bei Webasto zum eigenen Vorteil oder zum Vorteil seiner Familienangehörigen oder nahestehender Personen oder Unternehmen

ausnutzen. Jeder Mitarbeiter, der Beziehungen zu Personen oder Unternehmen unterhält, die Geschäftsbeziehungen zu Webasto unterhalten, die zu Interessenkonflikten führen können, muss dies von sich aus schriftlich der Personalabteilung oder dem zuständigen Compliance Officer mitteilen.

3. Ausfuhrkontrollen und Sanktionsrecht

Gesetzliche Regelungen zur Exportkontrolle, einschließlich des Gebots zur Bekämpfung des internationalen Terrorismus, die insbesondere in Deutschland, den USA oder der Europäischen Union gelten, beschränken den Austausch von Gütern oder Dienstleistungen durch ein Land oder einen Wirtschaftsraum aus sicherheitspolitischen Gründen.

Webasto stellt durch geeignete Prozesse sicher, dass Transaktionen und Aktivitäten sowohl mit Dritten als auch innerhalb der Webasto Gruppe nicht gegen das Exportkontroll- und Sanktionsrecht verstoßen. Alle Mitarbeiter, die mit dem Import und Export von Waren, Dienstleistungen, Software oder Technologie befasst sind, sind verpflichtet, die einschlägigen Exportkontrollgesetze und Import-/Exportbestimmungen zu beachten

4. Schutz von Firmenvermögen und anderen Daten

4.1 Umgang mit Unternehmensvermögen

Webasto ist Eigentümer vieler materieller und immaterieller Vermögenswerte. Dies ist offenkundig in Bezug auf das Anlage- und Umlaufvermögen (z. B. Gebäude, Produktionsmaschinen und -anlagen). Aber auch alle Geschäftsinformationen, insbesondere, aber nicht ausschließlich, Geschäfts- und Betriebsgeheimnisse, sind Vermögenswerte von Webasto (z. B. Geschäftspläne, Finanzdaten, Kundeninformationen und geistiges Eigentum).

Webasto schützt alle materiellen und immateriellen Güter in sorgfältiger und verantwortungsvoller Weise. Die Mitarbeiter dürfen diese Vermögenswerte ausschließlich für geschäftliche Zwecke nutzen und müssen jederzeit die Vertraulichkeit wahren. Die unbefugte Offenlegung, Übertragung, Lizenzierung, Weitergabe und/oder anderweitige Nutzung der Vermögenswerte von Webasto kann Webasto erheblichen Schaden zufügen.

Das oben Gesagte gilt auch für Vermögenswerte Dritter. Deren unbefugte Nutzung ist nicht gestattet.

4.2 Informationssicherheit und Schutz von unternehmensrelevanten und personenbezogenen Daten

Für die effiziente und ordnungsgemäße Durchführung der Geschäftsaktivitäten von Webasto und zur Unterstützung von Innovationen ist der Einsatz von Informationstechnologie, d.h. jeglichem elektronischen Mittel einschließlich Hardware, Software, Infrastruktur und Cloud-Systemen, unerlässlich, erfordert hohe Investitionen und stellt einen wichtigen Vermögenswert von Webasto dar.

Darüber hinaus sind alle Daten und Informationen von Webasto sowie die personenbezogenen Daten von Mitarbeitern, Kunden, Lieferanten und/oder anderen Geschäftspartnern durch die anwendbaren Gesetze, z.B. Gesetze zum Schutz geistigen Eigentums, Cybersicherheitsgesetze oder Datenschutzgesetze, geschützt. Insbesondere die Erhebung, Speicherung, Verarbeitung und/oder sonstige Nutzung personenbezogener Daten bedarf entweder der freiwilligen vorherigen Einwilligung der

betroffenen und insoweit unterrichteten Person oder einer gesetzlichen Grundlage.

Webasto schützt die eigenen Daten und Informationen sowie die personenbezogenen Daten von Mitarbeitern, Kunden, Lieferanten und Geschäftspartnern durch die Anwendung der einschlägigen technischen und organisatorischen Sicherheitsstandards und die Umsetzung geeigneter Vertraulichkeitsmaßnahmen.

5. Steuern und Zölle

Webasto stellt sicher, dass die für die zu Webasto gehörenden Unternehmen geltenden nationalen und internationalen Steuer- und Zollvorschriften (z.B. Gesetze, Erlasse der Finanzbehörden, Entscheidungen der Finanzgerichte, Verwaltungsakte etc.) erfüllt und eingehalten werden. Wir verfolgen keine unzulässigen Steuervermeidungsstrategien.

6. Sozial- und Umweltprinzipien

6.1 Menschenrechte

Ethisches Verhalten ist ein Grundprinzip bei Webasto. Webasto respektiert, schützt und fördert die geltenden Vorschriften zum Schutz der Menschenrechte gemäß der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte der Vereinten Nationen, der Europäischen Konvention zum Schutze der Menschenrechte und Grundfreiheiten und dem Gesetz über die Sorgfaltspflichten von Unternehmen in Lieferketten ("SCDDA") vom 16. Juli 2021. Dies gilt nicht nur innerhalb der Webasto Gruppe, sondern auch für externe Dritte. Kinderarbeit, Verstöße gegen geltende Vorschriften für insbesondere jugendliche Arbeitnehmer sowie jede Art und Form von moderner Sklaverei oder Zwangsarbeit werden bei Webasto nicht geduldet.

Deshalb achten wir die Menschenrechte im Umgang mit anderen, ob innerhalb von Webasto oder gegenüber externen Dritten. Jeder Mitarbeiter ist verpflichtet, Hinweise auf Verletzungen von Menschenrechten und Grundfreiheiten in seinem Arbeitsumfeld zu melden. Webasto erkennt das Recht seiner Mitarbeiter an, Vertretungen zu bilden und an Tarifverhandlungen über die Arbeitsbedingungen teilzunehmen. Webasto zahlt seinen Mitarbeitern mindestens den im jeweiligen Wirtschaftsraum geltenden gesetzlichen Mindestlohn und entlohnt sie mit einer wettbewerbsfähigen Vergütung, die durch zusätzliche Leistungen ergänzt wird. Webasto bietet Männern und Frauen die gleichen Chancen. Die Webasto Unternehmenspolitik zielt darauf ab, dass Mitarbeiter keine Person aufgrund ihres Geschlechts, ihrer Rasse, ihrer ethnischen oder nationalen Herkunft, ihrer Religion oder Weltanschauung, ihres Alters, einer Behinderung, ihrer sexuellen Orientierung oder anderer gesetzlich geschützter Merkmale diskriminieren. Webasto führt keine unrechtmäßigen Vertreibungen durch und übernimmt nicht unrechtmäßig Land, Wälder und Gewässer, deren Nutzung die Lebensgrundlage einer Person, lokaler Gemeinschaften und indigener Völker sichert. Webasto beauftragt keine privaten Sicherheitsdienstleister oder setzt keine öffentlichen Sicherheitskräfte ein, die die Menschenrechte missachten, z.B. foltern, Leib und Leben verletzen oder die Vereinigungs- und Koalitionsfreiheit beeinträchtigen.

6.2 Soziales Engagement

Webasto ist sich seiner sozialen Verantwortung bewusst. Unsere Landesgesellschaften und Standorte in aller Welt engagieren sich seit langem für gemeinnützige Projekte in ihren Regionen. Auch über die Unternehmensgrenzen hinaus ist Webasto aktiv und fördert mit der Webasto Stiftung gemeinnützige Projekte, Vereine und Institutionen weltweit. Ziel der Webasto Stiftung ist es, die Menschen im Allgemeinen, aber auch die Mitarbeiter zu ermutigen, sich in ihrem privaten, beruflichen und gesellschaftlichen Umfeld mehr für andere einzusetzen.

6.3 Chancengleichheit und Nicht-Diskriminierung

Chancengleichheit und Nicht-Diskriminierung sind zentrale Grundsätze der Webasto Unternehmenspolitik und Unternehmenskultur. Webasto steht aufgrund seiner globalen Geschäftstätigkeit in Kontakt mit vielen verschiedenen Kulturen und ist seit jeher offen und tolerant gegenüber neuen und anderen Ansätzen. Webasto schätzt und fördert die Vielfalt. Die unterschiedlichen Hintergründe, Kulturen, Sprachen und Ideen der MitarbeiterInnen helfen uns, durch Innovationen Wettbewerbsvorteile für Webasto zu schaffen. Im täglichen Geschäft respektiert und schützt Webasto grundsätzlich die geltenden Gesetze in Bezug auf Löhne und Sozialleistungen, Arbeitszeiten und Vereinigungsfreiheit für alle Mitarbeiter.

Deshalb bietet Webasto allen Menschen gleiche Chancen. Die Webasto Unternehmenspolitik soll sicherstellen, dass Mitarbeiter keine Person aufgrund ihres Geschlechts, ihrer Rasse, ihrer ethnischen oder nationalen Herkunft, ihrer Religion oder Weltanschauung, ihres Alters, einer Behinderung, ihrer sexuellen Orientierung oder anderer gesetzlich geschützter Merkmale diskriminieren oder belästigen.

6.4 Nachhaltigkeit, Umwelt, Gesundheit und Sicherheit, Produktsicherheit

Webasto geht mit Fragen des Umweltschutzes, der Gesundheit und Sicherheit der Mitarbeiter sowie der Produktsicherheit ebenso verantwortungsvoll um wie mit Fragen der Qualität, Produktivität und Kosteneffizienz. Im Rahmen unseres Engagements für eine nachhaltige Entwicklung ergreifen wir proaktiv Maßnahmen zum Einsatz neuer, nachhaltiger Technologien und Prozesse, um die Folgen unserer Aktivitäten für die Umwelt zu minimieren (z. B. Reduzierung des Abfall- und Wasserverbrauchs, Verbesserung der Wasser- und Luftqualität, Chemikalienmanagement, Reduzierung der Treibhausgasemissionen, Einsatz erneuerbarer Energien).

Webasto führt seine Geschäfte in Übereinstimmung mit den geltenden Gesetzen zu Gesundheit, Arbeitssicherheit, Umweltschutz und Produktsicherheit sowie mit unseren Unternehmensrichtlinien und Best-Practice-Standards. Webasto ergreift alle angemessenen und durchführbaren Maßnahmen, um ein sicheres, gesundes und sauberes Arbeitsumfeld zu gewährleisten, die Umwelt zu schützen und berücksichtigt alle gesetzlichen und technischen Anforderungen und Standards zur Produktsicherheit (d.h. technische Compliance). Webasto hält sich an das Verbot von Kinderarbeit und Zwangsarbeit. Im Rahmen der Umsetzung des SCDDA verpflichtet sich Webasto zur Einhaltung der Umweltauflagen gemäß Art. 2 (3) SCDDA und unter Bezugnahme auf das Stockholmer Übereinkommen der Vereinten Nationen über persistente organische Schadstoffe von 2001, das Minamata-Übereinkommen der Vereinten Nationen über Quecksilber von 2013 und das Basler Übereinkommen vom 22. März 1989.

Wir setzen die Webasto Arbeits-, Umwelt- und Produktsicherheitspolitik mit Hilfe aller erforderlichen technischen, organisatorischen und personellen Maßnahmen systematisch um.

7. Konsultation, Meldung von Fehlverhalten und Kontaktpersonen

Alle Mitarbeiter müssen sich der Tatsache bewusst sein, dass Verstöße gegen nationale oder internationale Gesetze, Arbeitsverträge und/oder verbindliche interne Richtlinien zu erheblichen Schäden für das jeweilige Unternehmen, die jeweiligen Mitarbeiter sowie die jeweiligen Geschäftspartner führen können.

Die Interessen und Rechte jedes Einzelnen bei Webasto können nur dann geschützt und vor Schaden bewahrt werden, wenn vermutete oder tatsächliche Verstöße gegen Compliance-Vorgaben aktiv angegangen werden.

Die Mitarbeiter sind verpflichtet, Verstöße gegen geltendes Recht, gegen Webasto Richtlinien, gegen interne Regelungen und insbesondere gegen den in diesem Dokument genannten Verhaltenskodex ihrem Vorgesetzten, dem lokalen Compliance Officer, dem Chief Compliance Officer oder dem Customs Manager von Webasto direkt zu melden (compliance@webasto.com oder über das Intranet). Die anonyme Meldung eines Compliance-Vorfalles ist jederzeit über die externe Whistleblower-Hotline von Webasto möglich (<https://www.bkms-system.com/webasto>). Die Kontakte sind auch für Dritte verfügbar.

Webasto ermutigt seine Mitarbeiter und auch Personen außerhalb von Webasto ausdrücklich, vermutete Verstöße bei Webasto oder bei Lieferanten von Webasto zu melden. Webasto verurteilt jegliche Diskriminierung oder repressive Maßnahmen gegen eine Person, die sich aus der Nutzung des Whistleblowing-Systems ergibt und verpflichtet sich, diese Personen zu schützen, soweit dies vernünftigerweise und rechtlich möglich ist.

Allen Meldungen über Verstöße wird konsequent nachgegangen, und nachgewiesenes Fehlverhalten wird angemessen geahndet.